



Halbjahresbericht 2017
Januar bis Juni

PostFinance 

Besser begleitet

Das Ergebnis von PostFinance ist durch Wertberichtigungen auf den Finanzanlagen geprägt, die das Ergebnis des ersten Semesters im Vorjahresvergleich um 124 Millionen Franken verbessert haben. Die fortwährende Tiefstzinssituation belastete den Zinsensaldo aber auch im ersten Halbjahr 2017.

PostFinance gehört zu den führenden Finanzinstituten der Schweiz und ist die zuverlässige Partnerin für 2,9 Millionen Privat- und Geschäftskunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten möchten.



372 Mio.

Franken beträgt das **Unternehmensergebnis (EBT)** per 30. Juni 2017.



118 Mrd.

Franken beträgt das **durchschnittliche monatliche Kundenvermögen** per Juni 2017.



2,9 Mio.

Kundinnen und Kunden vertrauen für ihren täglichen Umgang mit Geld auf PostFinance.



1,8 Mio.

Nutzerinnen und Nutzer wickeln ihre Geldgeschäfte via **E-Finance** ab.



522 Mio.

Transaktionen ins In- und Ausland wickelte PostFinance im ersten Halbjahr 2017 ab.



3508

Vollzeitstellen oder rund 4000 Mitarbeitende setzen sich täglich für das Wohl der Kundschaft ein.

Halbjahresbericht Januar bis Juni 2017

Vorwort	2
Lagebericht	5
Kennzahlen	6
Kommentar zur Geschäftsentwicklung	8
Halbjahresabschluss PostFinance	10
Bilanz	11
Erfolgsrechnung	12
Überleitung Erfolgsrechnung IFRS zu RVB	13
Statutarische Halbjahresrechnung	14
Bilanz	15
Ausserbilanz	16
Erfolgsrechnung	17



Vorwort

Rolf Watter

Verwaltungsratspräsident

Hansruedi Köng

Vorsitzender der Geschäftsleitung



Das erste Halbjahr 2017 stand ganz im Zeichen der strategischen Neuausrichtung von PostFinance.

Sehr geehrte Damen und Herren

PostFinance hat im ersten Halbjahr 2017 ein Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinie IFRS von 372 Millionen Franken erzielt. Der Anstieg um 140 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen durch Wertaufholungen auf Finanzanlagen (14 Millionen Franken), nachdem im Vorjahr noch hohe Wertberichtigungen (110 Millionen Franken) angefallen waren. Ebenfalls trugen das erfreuliche Handelsergebnis (+27 Millionen Franken) und der gesunkene Personalaufwand (–9 Millionen Franken) zur Ergebnisverbesserung bei. Im Zinsdifferenzgeschäft, unserem wichtigsten Ertragspfeiler, fiel der Erfolg aufgrund mangelnder rentabler Anlageopportunitäten um 38 Millionen Franken tiefer aus.

Strategische Neuausrichtung

Das erste Halbjahr 2017 stand ganz im Zeichen der strategischen Neuausrichtung von PostFinance. Unsere Gesellschaft – und mit ihr die Bankenwelt – wird rasant digitaler. Dieser Entwicklung können und wollen wir uns nicht verschliessen. Im Gegenteil: Als digitale Innovationsleaderin in der Schweizer Bankenwelt wollen wir unsere starke Ausgangslage nutzen und die Zukunft aktiv mitgestalten. Wir werden PostFinance deshalb in den kommenden Jahren von einer klassischen Finanzdienstleisterin zum Digital Powerhouse entwickeln.

Ausbau des Anlagegeschäfts

Neben der Digitalisierung ist der Ausbau des Anlagegeschäfts ein weiterer wichtiger Pfeiler unserer zukünftigen Strategie. Wir wollen in den kommenden Jahren im Anlegen innerhalb des Retailmarktes stark wachsen und unseren Kundinnen und Kunden eine möglichst breite Palette an einfachen und verständlichen Anlagemöglichkeiten bieten. So werden wir beispielsweise das Angebot unserer mehrfach mit Awards ausgezeichneten Anlagefonds noch in diesem Jahr mit einem Fonds auf weltweit dividendenstarke Aktientitel ergänzen. Gerade im aktuellen Tief- und Negativzinsumfeld entspricht dies einem grossen Kundenbedürfnis.

PostFinance TWINT App

Ende Mai haben wir die «gelbe» PostFinance TWINT App lanciert. Kundinnen und Kunden können neu ihr PostFinance-Konto oder ihre Kreditkarte direkt anbinden, womit das Bezahlen mit TWINT noch einfacher wird. PostFinance TWINT bietet aber mehr als nur Bezahlen mit dem Smartphone. Die Kunden können ihre Mitarbeiterausweise, Kunden- und Stempelkarten hinterlegen und damit bei der Bezahlung automatisch von Punkten, Rabatten und weiteren Vorteilen profitieren. Wir sind deshalb zuversichtlich, dass sich TWINT als das digitale Portemonnaie der Schweiz etablieren wird.

Massgeschneiderte Angebote

Im Juni haben wir mit PostFinance Benefit eine neue, innovative Dienstleistung lanciert. Damit erhalten unsere Privatkunden basierend auf ihren Affinitäten vergünstigte Angebote auf das Gesamtsortiment von Geschäften und Onlineshops. Voraussetzung für die Nutzung von PostFinance Benefit ist, dass uns die Kunden die Zustimmung zur Analyse ihrer Zahlungsverkehrstransaktionen erteilen. PostFinance legt höchsten Wert auf den Schutz der Daten ihrer Kunden und hat sich bei der Ausgestaltung von PostFinance Benefit laufend mit dem Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB) abgestimmt.

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Valérie Schelker, Leiterin Arbeitswelt, wurde zur Personalchefin der Schweizerischen Post ernannt und hat PostFinance im März 2017 nach 14 Jahren verlassen. Der Verwaltungsrat gratuliert Valérie Schelker zu diesem Karriereschritt, dankt ihr für ihr grosses, langjähriges Engagement zugunsten von PostFinance und wünscht ihr alles Gute und viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Der Verwaltungsrat von PostFinance hat Gabriela Länger zu ihrer Nachfolgerin ernannt. Sie wird ihre Stelle per 1. November 2017 antreten. Bis dahin führt Daniel Marti die Arbeitswelt interimistisch.

Dank

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. E-Finance war im ersten Halbjahr von mehreren Ausfällen betroffen. Dafür bitten wir Sie um Entschuldigung. Ihre Gelder und Daten waren jederzeit sicher, trotzdem sind solche Störungen ärgerlich. Es ist unser Ziel, Ihnen einen möglichst stabilen und störungsfreien Zugang zu unseren digitalen Dienstleistungen zu gewährleisten. Wir werden deshalb auch in Zukunft viel Geld in den Unterhalt und den Ausbau unserer IT-Systeme investieren.



Rolf Watter
Verwaltungsrats-
präsident



Hansruedi Köng
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

■ Darstellung von Werten

Die im Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Angabe 0 ist ein gerundeter Wert. Sie bedeutet, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit vorhanden ist. Ein Strich (–) anstelle einer Zahl steht für den Wert null (nichts).

■ Massstabsgetreue Darstellung von Werten in Grafiken

Im Sinne von True and Fair View sind sämtliche Grafiken massstabsgetreu dargestellt. Abweichungen von untenstehendem Massstab sind jeweils vermerkt.
Eine Milliarde Franken entspricht 20 mm.
Prozentwerte in Grafiken sind wie folgt normiert:
100 Prozent horizontal entsprechen 75 mm.
100 Prozent vertikal entsprechen 40 mm.

■ Legende für Grafiken und Tabellen

- Aktuelles Jahr
- Vorjahr

■ Sprachen

Der Bericht ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Lagebericht

PostFinance gehört mit 2,9 Millionen Kundinnen und Kunden und einer Bilanzsumme von 120 Milliarden Franken zu den führenden Schweizer Finanzinstituten. Mit jährlich über einer Milliarde Transaktionen im Zahlungsverkehr sorgt sie als Marktführerin tagtäglich für einen reibungslosen Geldfluss.

Rund 1,8 Millionen Kundinnen und Kunden erledigen alles rund ums Geld online.

Kennzahlen	6
Kommentar zur Geschäftsentwicklung	8

Kennzahlen

Das Unternehmensergebnis von PostFinance ist massgeblich durch Portfoliowertberichtigungen bzw. Portfoliowertaufholungen auf den Finanzanlagen geprägt, die marktbedingt eine hohe Volatilität aufweisen. Die Wertberichtigungen auf Finanzanlagen per 30. Juni 2017 führten im Vorjahresvergleich zu einer Ergebnisverbesserung von 124 Millionen Franken. Das Zinsdifferenzgeschäft bildet den wichtigsten Ertragspfeiler von PostFinance. Die fortwährende Tiefzinssituation liess die Zinsmargen erodieren und beeinflusste das Zinsergebnis negativ. Diese Situation wird auch in den kommenden Jahren eine Herausforderung für PostFinance bleiben. Positiv beeinflusst wurde der Geschäftsertrag von den zinsunabhängigen Erfolgen im Dienstleistungs-, Kommissions- und Handelsgeschäft, die in den letzten Jahren gesteigert werden konnten. Die Absatz- und Transaktionszahlen bestätigen die Ausrichtung auf Kundinnen und Kunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten und unsere einfachen, attraktiven Produkte nutzen. Die Einführung einer Guthabengebühr auch bei den Privatkunden über einer Freigrenze von 1 Million Franken hat zu einem Abfluss von Kundengeldern bzw. teilweise zu einer Verlagerung in Fonds und Wertschriftenanlagen geführt.

PostFinance AG | Kennzahlen

Per 30.06.2017 mit Vorjahresvergleich

Bilanz		31.12.2016	30.06.2017
Bilanzsumme IFRS	Mio. CHF	119 435	120 460
Kapitalquote nach Vorgabe systemrelevante Banken	%	17,1	17,1
Leverage Ratio RVB	%	4,5	4,6

Erfolgsrechnung (nach Konzernrichtlinie IFRS)

		30.06.2016	30.06.2017
Geschäftsertrag	Mio. CHF	765	913
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	235	387
Unternehmensergebnis (EBT)	Mio. CHF	232	372
Return on Equity ¹	%	8,4	13,4
Cost-Income-Ratio	%	69,3	57,6

Kundenvermögen und Ausleihungen

		31.12.2016	30.06.2017
Kundenvermögen	Mio. CHF Ø Mt.	119 436	117 684
Fonds, Wertschriften und Lebensversicherungen	Mio. CHF Ø Mt.	8 246	9 065
Kundengelder	Mio. CHF Ø Mt.	111 190	108 619
Kundengeldentwicklung	Mio. CHF	4 479	-2 214
Verwaltete Vermögen gemäss Vorgaben RS 2015/1 ³	Mio. CHF	45 845	45 925
Neugeldzufluss verwaltete Vermögen	Mio. CHF	197	-439
Ausleihungen Geschäftskunden beansprucht	Mio. CHF	9 894	10 080
Hypotheken ²	Mio. CHF	5 361	5 504

Markt- und Personalkennzahlen

		30.06.2016	30.06.2017
Kunden	Tsd.	2 944	2 934
Privatkunden	Tsd.	2 643	2 634
Geschäftskunden (inkl. Banken und Dienststellen)	Tsd.	301	300
Nutzerinnen und Nutzer von E-Finance	Tsd.	1 717	1 752
Konten für Privatkunden	Tsd.	4 433	4 421
Konten für Geschäftskunden	Tsd.	399	393
Durchschnittlicher Personalbestand	Vollzeitstellen	3 622	3 508

Transaktionen

		30.06.2016	30.06.2017
Transaktionen	Mio.	516	522

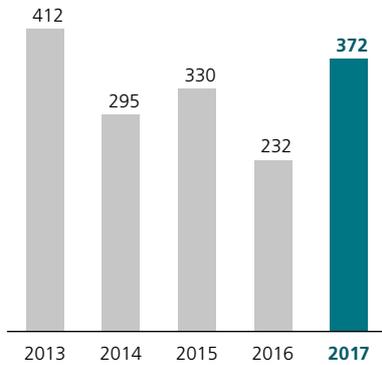
¹ Return on Equity = Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinie IFRS/durchschnittliches anrechenbares Eigenkapital nach RVB

² Kommissionsgeschäft in Kooperation mit Finanzpartnern

³ PostFinance erhebt die Kundenvermögen sowie die verwalteten Vermögen. Die «Kundenvermögen» beinhalten sämtliche durch Kunden eingebrachte Vermögen, basierend auf durchschnittlichen Monatsbeständen. Die «verwalteten Vermögen» umfassen nur die zu Anlagezwecken deponierten Werte per Stichtag.

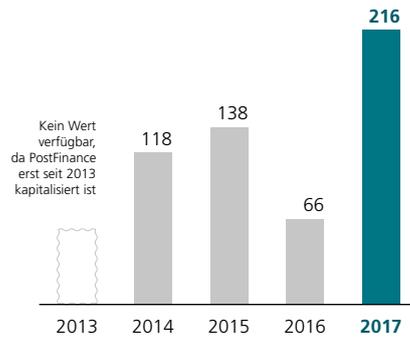
Unternehmensergebnis (EBT)

1.1. bis 30.6.2017 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



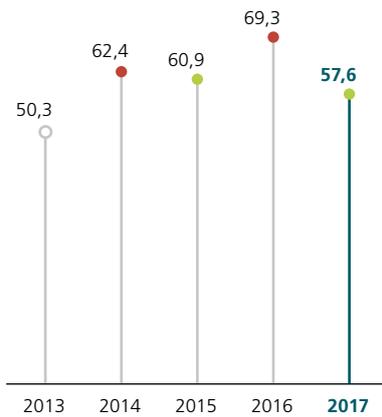
Unternehmensmehrwert

1.1. bis 30.6.2017 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



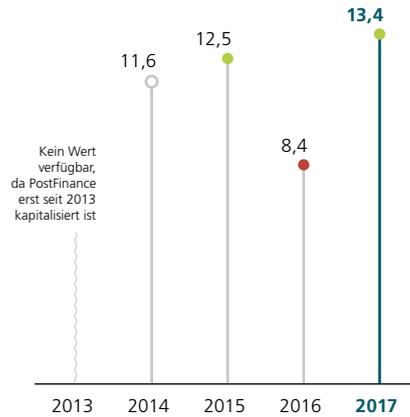
Cost-Income-Ratio

1.1. bis 30.6.2017 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



Return on Equity¹

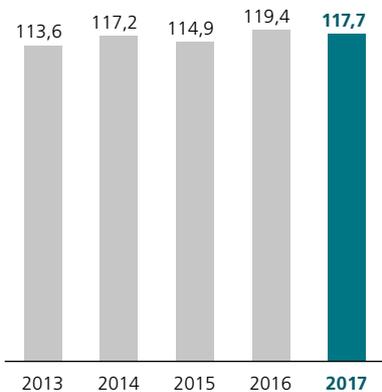
1.1. bis 30.6.2017 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



¹ Return on Equity = Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinie IFRS / durchschnittlich anrechenbares Eigenkapital nach RVB

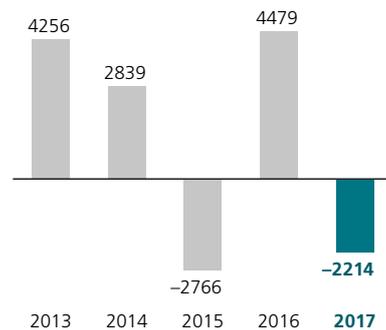
Durchschnittliche Kundenvermögen (Monats-Ø)

2013 bis 2017
 Mrd. CHF



Kundengeldentwicklung

2013 bis 2017¹
 Mio. CHF



¹ Neue Definition ab 2013 aufgrund Berechnungsgrundlage mit Ø Monatswerten. Restatement 2012.

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Strategie

PostFinance setzt sich zum Ziel, ihren Kundinnen und Kunden den Umgang mit Geld so einfach wie möglich zu machen. Das umfassende Verständnis, was Kundinnen und Kunden heute und morgen benötigen, ist die Grundlage dafür. Daran zu arbeiten, ist Antrieb aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von PostFinance. Um dieses Ziel zu erreichen, geht PostFinance auch unkonventionelle Wege und überrascht die Kundinnen und Kunden immer wieder aufs Neue positiv.

Entwicklung des Umfelds

Hoher Druck auf die Zinsmarge

Das moderate Wachstum der Weltwirtschaft hielt zu Jahresbeginn 2017 an. Der Welthandel entwickelte sich weiterhin positiv, und die Stimmungskennzeichen deuten in vielen Ländern auf eine Fortsetzung des Konjunkturaufschwungs hin. In den USA enttäuschte das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2017 (–0,3 Prozent). Der robuste Zustand des Arbeitsmarktes lässt jedoch keine Eintrübung der Konjunktur erkennen. In den kommenden Quartalen dürfte die US-Wirtschaft wieder kräftiger wachsen und die Dynamik der letzten Jahre ungefähr beibehalten. Im Euroraum schreitet die konjunkturelle Erholung fort. Die Erholung der Schweizer Wirtschaft verlief in den vergangenen drei Quartalen weniger dynamisch als erwartet. Die wichtigsten Stimmungskennzeichen haben zuletzt etwas nachgegeben, dies jedoch auf einem hohen Niveau. Sie signalisieren weiterhin ein Wachstum der Schweizer Wirtschaft. Gemäss einer Prognose des SECO wird für das Gesamtjahr 2017 ein BIP-Wachstum von 1,4 Prozent erwartet. Im Verlauf des Jahres ist mit einer Beschleunigung des Wirtschaftswachstums zu rechnen. Die Inlandsnachfrage dürfte eine bedeutende Wachstumsstütze bleiben. Die Exporttätigkeit der Schweizer Unternehmen dürfte von der positiven weltwirtschaftlichen Entwicklung profitieren. Gestützt durch die Erdölpreise normalisiert sich die Teuerung in der Schweiz.

Die Schweizerische Nationalbank SNB belässt ihre Geldpolitik unverändert expansiv – mit dem Ziel, die Preisentwicklung zu stabilisieren und die Wirtschaftsaktivität zu unterstützen. Der Zins auf Sichteinlagen bei der Nationalbank beträgt weiterhin –0,75 Prozent, und das Zielband für den Dreimonats-Libor liegt unverändert zwischen –1,25 Prozent und –0,25 Prozent. Der Negativzins und die Bereitschaft der Nationalbank am Devisenmarkt zu intervenieren, dienen dazu, Anlagen in Schweizer Franken weniger attraktiv zu machen und so den Druck auf den Franken zu verringern. Dank des Wirtschaftswachstums hat sich die Arbeitsmarktlage über die letzten Quartale in den Industrieländern aufgehellt. Trotz der positiven realwirtschaftlichen Entwicklungen bleibt die Teuerung in den meisten Industrieländern bescheiden. Vor diesem Hintergrund dürfte die Geldpolitik insbesondere in Japan und in der Eurozone sehr expansiv bleiben. In den USA werden sich die monetären Bedingungen voraussichtlich schrittweise normalisieren.

Vermögens- und Finanzlage

Die Kundengeldentwicklung betrug im Vergleich zum Dezember 2016 –2,2 Milliarden Franken. Der Abfluss resultierte insbesondere bei Kundengeldern der Privatkunden aus der Einführung einer Gebühr auf Guthaben über einer Million Franken. Die Massnahme führte teilweise zu einer Verlagerung in Fonds und Wertschriftenanlagen. PostFinance hält weiterhin einen hohen Anteil ihres Vermögens in überjährigen festverzinslichen Finanzanlagen im In- und Ausland. Per 30. Juni 2017 besteht nach wie vor eine sehr hohe Liquidität bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB).

Ertragslage

PostFinance konnte im ersten Halbjahr 2017 ein Unternehmensergebnis (EBT) von 372 Millionen Franken erzielen, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme von 140 Millionen Franken entspricht.

Das Unternehmensergebnis von PostFinance ist massgeblich durch Portfoliowertberichtigungen bzw. Portfoliowertaufholungen auf den Finanzanlagen geprägt, die marktbedingt eine hohe Volatilität aufweisen. Die Wertberichtigungen auf Finanzanlagen per 30. Juni 2017 führten im Vorjahresvergleich zu einer Ergebnisverbesserung von 124 Millionen Franken.

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet den wichtigsten Ertragspfeiler von PostFinance. Die fortwährende Tiefzinssituation liess die Zinsmargen erodieren und beeinflusste das Zinsergebnis negativ. Diese Situation wird auch in den kommenden Jahren eine Herausforderung für PostFinance bleiben.

Der Geschäftsertrag des ersten Halbjahres 2017 profitierte von einmaligen Realisierungsgewinnen im Umfang von 109 Millionen Franken aus dem Verkauf von zwei Aktienportfolios, welche im Januar 2017 im Rahmen der Überarbeitung unserer Anlagestrategie veräussert wurden.

Positiv beeinflusst wurde der Geschäftsertrag zudem von den zinsunabhängigen Erfolgen im Dienstleistungs-, Kommissions- und Handelsgeschäft, die in den letzten Jahren gesteigert werden konnten.

Der Personalbestand sank gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um 114 Personaleinheiten und betrug im Durchschnitt 3508 Personaleinheiten. In der neuen strategischen Ausrichtung setzt PostFinance auf die Vereinfachung und Digitalisierung von Angeboten und Prozessen. Offene Stellen wurden im abgelaufenen Halbjahr deshalb nur zurückhaltend neu besetzt. Der Personalaufwand sank um 9 Millionen Franken.

Die strategischen Projekte zur Erneuerung der Kernbankensysteme führten zu Investitionen und in der Folge zu höheren Abschreibungen. Der Sachaufwand lag bedingt durch die Projekte leicht über dem Vorjahreswert.

Die Cost-Income-Ratio ist in der Folge dank konsequenter Kostenorientierung und höherem Geschäftsertrag gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres deutlich auf 57,6 Prozent gesunken. Der Return on Equity liegt aufgrund der einmaligen Realisierungsgewinne aus dem Verkauf von zwei Aktienportfolios mit 13,4 Prozent über unseren Erwartungen.

Ausblick

Die hohen Bestände an flüssigen Mitteln können aufgrund des derzeitigen Anlageumfelds nicht rentabel am Kapitalmarkt investiert werden. Die seitens der SNB auf dem Girokonto belasteten Negativzinsen können teilweise an Grosskunden und vermögende Privatkunden weiterverrechnet werden. PostFinance verfolgt die Situation sehr genau und prüft laufend Massnahmen zur Steuerung der Liquidität. Der Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken dürfte trotz Intervention der SNB anhalten. Mit einer Anhebung der Leitzinsen in Schweizer Franken im laufenden Jahr ist deshalb nicht zu rechnen.

Halbjahresabschluss PostFinance

Die PostFinance AG schliesst nach der Konzernrichtlinie International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) ab.

Bilanz	11
Erfolgsrechnung	12
Überleitung Erfolgsrechnung IFRS zu RVB	13

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Konzernrichtlinie IFRS

Mio. CHF	31.12.2016	30.06.2017
Aktiven		
Kassenbestände	1 777	1 574
Forderungen gegenüber Finanzinstituten	35 936	38 874
Verzinsliche Kundenforderungen	405	373
Forderungen aus Lieferung und Leistung	21	11
Sonstige Forderungen	774	647
Vorräte	4	4
Finanzanlagen	79 166	77 650
Beteiligungen	56	57
Sachanlagen	486	482
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	236	234
Immaterielle Anlagen	167	195
Latente Steuerguthaben	407	359
Total Aktiven	119 435	120 460
Passiven		
Kundengelder	111 231	112 188
Übrige Finanzverbindlichkeiten	1 839	2 108
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	84	84
Sonstige Verbindlichkeiten	144	146
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen	396	256
Latente Steuerverbindlichkeiten	82	61
Eigenkapital	5 241	5 307
Ergebnis	418	310
Total Passiven	119 435	120 460

Erfolgsrechnung

PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach Konzernrichtlinie IFRS

Mio. CHF	2016 01.01.–30.06.	2017 01.01.–30.06.
Zinserfolg nach Wertberichtigungen	391	476
Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft	77	83
Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft	25	43
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	94	121
Erfolg aus Finanzaktiva	93	94
Übriger Erfolg	85	96
Geschäftsertrag	765	913
Personalaufwand	-262	-252
Sachaufwand	-245	-247
Geschäftsaufwand	-507	-499
Bruttogewinn (EBDIT)	258	414
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-23	-27
Betriebsergebnis (EBIT)	235	387
Finanzerfolg	-3	-15
Unternehmensergebnis (EBT)	232	372
Aufwand für laufende Steuern	-33	-33
Aufwand für latente Steuern	-23	-27
Aufwand für nicht rückforderbare Quellensteuer	0	0
Ertragssteuern	-56	-60
Ergebnis	176	312

Überleitung Erfolgsrechnung IFRS zu RVB

PostFinance schliesst nach der Konzernrichtlinie International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) der Art. 6 ff. BankG und Art. 25 ff. BankV (FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken») ab. Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Rechnungslegungsarten in der Erfolgsrechnung. Sie leitet das Halbjahresergebnis nach der Konzernrichtlinie IFRS in den RVB-Abschluss über.

PostFinance AG Überleitung Erfolgsrechnung nach Konzernrichtlinie IFRS zu RVB		2016	2017
Mio. CHF		01.01.–30.06.	01.01.–30.06.
Ergebnis nach Konzernrichtlinie IFRS		176	312
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	Abschreibung aufgewertete Finanzanlagen bis Endverfall gehalten	-26	-14
Diverse Erfolgspositionen	Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen nach RVB	46	-23
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	Wertaufholung/-minderung Darlehen	3	-
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Verkäufen	-4	-33
Personalaufwand	Bewertungsunterschiede IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	13	-7
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	Aufgewertete Liegenschaften	-2	-2
	Goodwill	-100	-100
Diverse Erfolgspositionen	Bewertungsdifferenzen Beteiligungen nach RVB	-2	-33
Ausserordentlicher Ertrag/ausserordentlicher Aufwand	Realisierte Erfolge Beteiligungen	1	2
Steuern	Latenter Steuerertrag nach Konzernrichtlinie IFRS	23	27
Halbjahresgewinn nach RVB		128	129

Statutarische Halbjahresrechnung

PostFinance veröffentlicht einen Halbjahresabschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken» RVB).

Der statutarische Halbjahresabschluss per 30. Juni 2017 weist einen Gewinn nach Steuern in der Höhe von 129 Millionen Franken aus.

Bilanz	15
Ausserbilanz	16
Erfolgsrechnung	17

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach RVB

Mio. CHF	31.12.2016	30.06.2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	37 453	40 020
Forderungen gegenüber Banken	4 397	4 300
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	84	116
Forderungen gegenüber Kunden	13 169	12 123
Hypothekarforderungen	0	0
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	65	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	61 742	61 426
Aktive Rechnungsabgrenzungen	598	552
Beteiligungen	101	73
Sachanlagen	1 259	1 279
Immaterielle Werte	1 200	1 100
Sonstige Aktiven	311	271
Total Aktiven	120 379	121 373
Total nachrangige Forderungen	1	12
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 406	2 139
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	723	1 700
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	109 709	110 180
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	268	261
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	114	100
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	138	141
Sonstige Passiven	8	3
Rückstellungen	20	38
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserve	4 682	4 682
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 682	4 682
Gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Freiwillige Gewinnreserven	–	–
Gewinnvortrag	–	–
Gewinn	311	129
Total Passiven	120 379	121 373
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–

Ausserbilanz

PostFinance AG | Ausserbilanzgeschäfte

Mio. CHF	31.12.2016	30.06.2017
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	0	18
Unwiderrufliche Zusagen	709	708
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–
Verpflichtungskredite	–	–

Erfolgsrechnung

PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach RVB

Mio. CHF	2016 01.01.–30.06.	2017 01.01.–30.06.
Zins- und Diskontertrag	93	89
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	408	356
Zinsaufwand	–26	3
Bruttoerfolg Zinsengeschäft	475	448
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–71	14
Nettoerfolg Zinsengeschäft	404	462
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	19	22
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	8	9
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	313	311
Kommissionsaufwand	–241	–219
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	99	123
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	98	105
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	24	67
Beteiligungsertrag	1	2
Liegenschaftenerfolg	33	43
Anderer ordentlicher Ertrag	53	50
Anderer ordentlicher Aufwand	0	–8
Übriger ordentlicher Erfolg	111	154
Geschäftsertrag	712	844
Personalaufwand	–250	–260
Sachaufwand	–241	–257
Geschäftsaufwand	–491	–517
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–128	–160
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–3	–5
Geschäftserfolg	90	162
Ausserordentlicher Ertrag	73	3
Ausserordentlicher Aufwand	–	–
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Steuern	–35	–36
Halbjahresgewinn	128	129

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00

www.postfinance.ch

PostFinance 